

II - 17 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 8 11

1987 -01- 29

A n f r a g e

der Abgeordneten Mag. Walter Guggenberger, Dr. Lothar  
Müller, Helmut Weinberger, Robert Strobl  
und Genossen  
an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie, der  
derzeit gemäß Art. 70 Abs. 1 B-VG in Verbindung mit  
Art. 77 Abs. 4 B-VG mit der Leitung des Bundesministeriums  
für Bauten und Technik betraut ist  
betreffend Bau des Sießenkopftunnels

Im Zusammenhang mit der Umfahrung von Nassereith im Zuge  
der B 314 Fernpaßstraße wurde von Ihrem Amtsvorgänger  
Bautenminister Dr. Heinrich Ubleis der Bau des Sießenkopf-  
tunnels zugesagt. Das Bundesministerium für Bauten und  
Technik hat die generellen Planungen bereits 1986 ge-  
nehmigt. Dabei wurde das Amt der Tiroler Landesregierung  
aufgefordert, im Zusammenhang mit etwaigen Einwendungen  
des Natur- und Landschaftsschutzes eine bescheidmäßige  
Stellungnahme abzugeben. Ferner ist das Amt der Tiroler  
Landesregierung aufgefordert worden, die für das Anhörungs-  
verfahren erforderlichen detaillierten Planungen so rasch  
als möglich auszuarbeiten. Von Ihrem Amtsvorgänger wurden  
für das Jahr 1987 im Fünf-Jahresinvestitionsprogramm für  
das gegeständliche Bauvorhaben bereits 135 Mio. Schilling  
vorgesehen. Auf Grund dieser Tatsache hat sich die Nasse-  
reither Bevölkerung auf einen raschen Baubeginn eingestellt,  
der auf Grund der hohen Belastung der derzeitigen Orts-  
durchfahrt von Nassereith (bis zu 24.000 Fahrzeuge am Tag)  
dringend erforderlich ist.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundes-  
minister für Bauten und Technik folgende

- 2 -

A n f r a g e:

- 1) Werden Sie an der bereits weitgehend fixierten Trassenführung für die Umfahrung von Nassereith festhalten?
- 2) Kann der Baubeginn für das heurige Jahr, so wie ursprünglich vorgesehen, sichergestellt werden?